

Betriebsanleitung

— Arbeitstisch

— Seriennummer: _____

— HT 350 S, HT 350 M, HT 350 M PSR

— HT 350 L, HT 350 L LAP, HT 600, HT 600 LAP



HT 350 S



HT 350 L



HT 350 M PSR



HT 600

HT-SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Fahrbarer Scherenarbeitsstisch	Artikelnummer
HT 350 S	6100350
HT 350 M	6100351
HT 350 M PSR	6100352
HT 350 L	6100355
HT 350 L LAP	6100356
HT 600	6100600
HT 600 LAP	6100605

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@unicraft.de
Internet: www.unicraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 24.03.2026
Version: 1.01
Sprache: deutsch

Autor: RL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2026 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitshinweise	5
2.6 Sicherheitsvorschriften allgemein	6
2.7 Sicherheitsbestimmungen	7
2.8 Sicherheitshinweise für Bedienpersonal	7
2.9 Sicherheitskennzeichnungen am Hubtisch	8
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
3.1 Restrisiken	8
4 Technische Daten	9
4.1 Tabelle	9
4.2 Typenschild	9
5 Transport, Verpackung, Lagerung	10
5.1 Transport	10
5.2 Verpackung	10
5.3 Lagerung	10
6 Gerätebeschreibung	11
6.1 Funktion	11
6.2 Zubehör Arbeitsplatten optional	11
7 Montage	12
8 Inbetriebnahme	12
8.1 HT 350 M PSR: Plattformschwenkeinrichtung	12
9 Bedienung	13
9.1 Betriebsbedingungen	14
9.2 Testlauf	14
9.3 Anwendung	14
9.4 Arbeitstisch Be- oder Entladen	14
9.5 Last heben und absenken	15
9.6 Arbeitstisch verfahren	16
10 Pflege, Wartung und Instandsetzung	16
10.1 Pflege durch Reinigung	16
10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	16
10.3 Instandhaltung	18
11 Prüfen des Hubtisches	18
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	18
12.1 Außer Betrieb nehmen	18
12.2 Entsorgung von Schmierstoffen/Ölen	18
13 Fehlersuche	19
14 Ersatzteile	19
14.1 Ersatzteilbestellung	19
14.2 Ersatzteilzeichnungen	20
15 EU-Konformitätserklärung	25

1 Einführung

Mit dem Kauf des Hubtisches von UNICRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Unicraft Hebegeräte bieten Qualität und überzeugen durch ein optimales Preis-/ Leistungsverhältnis. Ständige Weiterentwicklungen und Produktinnovationen gewährleisten jederzeit einen aktuellen Stand an Technik und Sicherheit. Es ist unser Anliegen, dass Sie viel Freude, Arbeitserleichterung und hohen Nutzen mit unseren Produkten haben.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihres des Hubtisches.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Hubtisches. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihres des Hubtisches auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Hubtisches.

Die Bezeichnung "Maschine" ersetzt die übliche Handelsbezeichnung des Gerätes, auf den sich diese Betriebsanleitung bezieht.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Hubtisches zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung der Firma Stürmer Maschinen GmbH nicht gestattet. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Hubtisch oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.unicraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Anleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitshinweise

- Der Arbeitstisch darf nur an ausreichend beleuchteten Arbeitsplätzen betrieben werden
- Der Arbeitstisch ist für das Heben, Senken und Bewegen von Lasten bestimmt.
- Der Arbeitstisch darf nur auf horizontalen Böden zum Heben von Lasten eingesetzt werden.
- Der Arbeitstisch darf nur bei abgesenkter Last Verfahren werden.
- Der Arbeitstisch muss beim Heben und Senken frei im Raum positioniert sein, d.h. es dürfen durch die Positionierung des Arbeitstisches keine Scher- und Quetschkanten verursacht werden.
- Die max. Traglast mit Lastschwerpunkt in der Mitte des Arbeitstisches darf nicht überschritten werden. (Bei Beladung des Arbeitstisches ausserhalb des Lastschwerpunktes verringert sich die Traglast auf bis zu 33% der maximalen Traglast.)
- Die max. Hublast mit Lastschwerpunkt in der Mitte des Arbeitstisches darf nicht überschritten werden.
- Der Arbeitstisch ist nicht für das Bewegen und Transportieren von Personen bestimmt.
- Der Arbeitstisch darf nicht in explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen betrieben werden.

Der Arbeitstisch darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden!

Missbrauch

Der Arbeitstisch darf nicht missbräuchlich verwendet werden! Ein Missbrauch des Arbeitstisches liegt z. B. vor bei:

- Gebrauch unter Missachtung der Vorschriften der Betriebsanleitung,
- Gebrauch nach eigenmächtigen Umbauten oder Veränderungen,
- Überschreitung der max. zulässigen Tragkraft,
- Betreten des Arbeitstisches,
- Transportieren oder Befördern von Personen mit dem Arbeitstisch.

Bei Missbrauch des Arbeitstisches sind jegliche Gewährleistungs-, Haftungs- und sonstigen Schadenersatzansprüche des Betreibers gegen den Hersteller ausgeschlossen!

Veränderungen

Arbeitstisch nur im Originalzustand, d. h. wie geliefert, verwenden!

Die Bauteile des Arbeitstisches dürfen in ihrer Art und Beschaffenheit nicht verändert werden.

Es dürfen nur Ersatzteile (Zubehör) verwendet werden, die den Angaben der Ersatzteilliste entsprechen. Abweichungen sind nicht zulässig!

Veränderungen oder Umbauten durch den Betreiber, ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers, sind verboten und schließen jegliche Gewährleistungs-, Haftungs- und sonstigen Schadenersatzansprüche des Betreibers gegen den Hersteller aus!

2.6 Sicherheitsvorschriften allgemein

- Bei Transport, Lagerung, Installation, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Instandhaltung und Störungsbehebung des Arbeitstisches ist die Einhaltung der Vorschriften dieser Betriebsanleitung zu gewährleisten.
- Der Arbeitstisch darf nur in sicherem und ordnungsgemäßem Zustand betrieben werden. Sein sicherer Zustand ist mind. einmal jährlich durch sachkundiges Personal zu überprüfen.
- Nur sachkundiges, in den Umgang mit dem Arbeitstisch eingewiesenes Personal mit Arbeiten beauftragen.
- Nur Personal – Mindestalter 18 Jahre – beauftragen, dem diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitsvorschriften bekannt sind.
- Alle sonstigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung sind einzuhalten. Der Betreiber hat eine Betriebsanweisung zu erlassen.

Pflichten des Personals

Folgende, allgemeine Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten:

Der Bediener ist für den sicheren Gebrauch des Arbeitstisches verantwortlich!

- Defekte oder fehlende Sicherheitseinrichtungen sind unverzüglich durch den Fachmann zu reparieren bzw. zu ersetzen! Der Arbeitstisch darf während dieser Zeit nicht betrieben werden!
- Alle Handlungen, die die Sicherheit von Mensch und Maschine gefährden können sind zu unterlassen!
- Alle Vorschriften dieser Betriebsanleitung sind einzuhalten, der Arbeitstisch darf nur bestimmungsgemäß und nicht missbräuchlich benutzt werden!
- Bei Störungen Arbeitstisch außer Betrieb nehmen, Störungsursache beseitigen, Störung beheben, Arbeitstisch auf sicheren Zustand prüfen und erst dann wieder in Betrieb nehmen!
- Der Bediener hat dafür zu sorgen, dass keine nicht autorisierten Personen an oder mit dem Arbeitstisch arbeiten.
- Das Betreten des Lastaufnahmemittels sowie das Befördern und Heben von Personen ist nicht gestattet.

Rüsten, Umrüsten, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass jegliche eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Maschine aus sicherheitstechnischen Gründen nicht gestattet sind.

Bei einer Hydraulikreparatur ist bei Speicheranlagen der Speicher vorher zu entleeren.

Das Bedienungspersonal hat in jedem Fall darauf zu achten, dass die max. Tragkraft nicht überschritten wird.

Das Aufhalten unter schwebender Last ist zu vermeiden, da jederzeit lose Gegenstände herabfallen können.

Es ist untersagt, in das Gerät zu greifen, wenn es nicht durch die Wartungsstütze gesichert wurde.

Das Befördern und das Heben von Personen ist verboten. Das Betreten des Lastaufnahmemittels ist verboten.

2.7 Sicherheitsbestimmungen



ACHTUNG!

Benutzen Sie den Scherensarbeitsstisch nicht, bevor Sie sich mit diesem vertraut gemacht haben oder an diesem unterwiesen worden sind. Lesen Sie die Hinweise auf dem Scherensarbeitsstisch und in den Gebrauchshinweisen sorgfältig durch. Die Anleitung ist zur Einsichtnahme zusammen mit dem Produkt aufzubewahren

- Die gültigen Unfallverhütungsvorschriften sind zu befolgen. Ist der Scherentisch zur Benutzung durch Arbeitnehmer vorgesehen, sind darüberhinaus die einschlägigen arbeitsrechtlichen Vorschriften zu beachten, z. B. die Unfallverhütungsvorschrift Allgemeine Vorschriften (VBG 1).
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung des Scherensarbeitsstisches, dass dieser technisch in Ordnung ist. Achten Sie besonders auf die Räder und die Hebe- und Senkvorrichtung. Benutzen Sie niemals einen beschädigten Scherensarbeitsstisch. Lassen Sie evtl. Reparaturen nur von Fachleuten vornehmen.
- Den Tisch niemals mit größerer Last oder Kraft als der maximalen Tragfähigkeit belasten.
- Auf gleichmäßige Lastverteilung achten!
- Niemals eine Last anheben, wenn der Scherensarbeitsstisch auf einer ungeeigneten Fläche steht!
- Keine Körperteile (Hände, Füße) unter den Tisch bringen, wenn eine Last angehoben ist!
- Niemals versuchen, eine vom Scherensarbeitsstisch angehobene Last auf dem Tisch zu verschieben. Eine angehobene Last darf in keinem Falle einer Schlag- oder Stossbelastung ausgesetzt werden.
- Niemals eine Last, die verrutschen kann, oder deren Einzelteile nicht fest miteinander verbunden sind, mit dem Scherensarbeitsstisch anheben.
- Darauf achten, dass der Bediener des Scherensarbeitsstisches sich jederzeit ausserhalb der Reichweite einer möglicherweise von dem Tisch rutschenden oder herabfallenden Last befindet.
- Niemals eine vom Scherensarbeitsstisch angehobene Last unbeaufsichtigt lassen.
- Sicherstellen, dass der Untergrund, auf dem der Scherensarbeitsstisch steht oder wo er hinbewegt werden soll, ausreichend tragfähig ist. Wenn nicht, ist der Scherensarbeitsstisch auf hinreichend tragfähige Holz- oder vorzugsweise Metallplanken zu stellen und auf diesen zu verfahren. Eine solche Maßnahme ist von einem Sachkundigen vor Anheben und Verahren einer Last zu überprüfen.

- Bei der Benutzung des Scherensarbeitsstisches ist darauf zu achten, dass der Anwender den Scherensarbeitsstisch mit der Ladung ohne Probleme bedienen kann.
- Wir weisen darauf hin, dass bei nicht bestimmungsgemäßer Benutzung keinerlei Haftung für mögliche Folgeschäden übernommen werden kann. Dies gilt auch für den Einsatz nicht gebrauchstüchtiger Scherensarbeitsstische sowie für jede unbefugte Änderung an diesem, insbesondere für den Ersatz von Originalteilen durch Teile anderer Herkunft.

2.8 Sicherheitshinweise für Bedienpersonal

Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit an der Maschine beeinträchtigt

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, dass keine nichtautorisierten Personen an der Maschine arbeiten (z.B. auch durch Betätigung von Einrichtungen gegen unbefugtes Benutzen).

Der Bediener ist verpflichtet, die Maschine mindestens ein Mal vor Benutzung (täglich) auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen, eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die Maschine immer nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird.

Soweit erforderlich, hat der Betreiber das Bedienpersonal zum Tragen von Schutzkleidung usw. zu verpflichten.

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden (bereits hier ist konkret auf drohende Gefährdungen hinzuweisen, also zum Beispiel auf drohende schwere Quetschungen, Verlust des Augenlichts, Lebensgefahr).

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren und Warten erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

2.9 Sicherheitskennzeichnungen am Hubtisch

Am Arbeitstisch sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

- 1 Verbotsschild mit Hinweis | 2 Verbotsschild |
 3 Gebotsschild Sicherheitsschuhe tragen |
 4 Warnung vor Quetschgefahr für die oberen Gliedmaßen

Die am Gerät angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist das Gerät außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Hubtisch dient ausschließlich zum Heben, Senken und Transportieren von Lasten bis zur angegebenen Maximal-Last, oder als höhenverstellbarer Arbeitstisch. Die zulässige Last-Verteilung und -Schwerpunktlage muss eingehalten werden.

Der Transport darf nur bei abgesenkter Last erfolgen.

Der Hubtisch darf nur auf festem, ebenem Untergrund, in einwandfreiem Zustand, und nur von ausgewiesenen Personen betrieben werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Fehlgebrauch:

- Heben, Bewegen und Transportieren von Personen
- Betrieb in explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen



GEFAHR!

Der Hubtisch ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt und darf nicht in Ex-Bereichen betrieben werden!

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an dem Hubtisch übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.1 Restrisiken



VORSICHT!

Es sei darauf hingewiesen, dass jede Maschine Restrisiken aufweist. Bei der Ausführung sämtlicher Arbeitsgänge (auch der einfachsten) ist größte Vorsicht geboten. Ein sicheres Arbeiten hängt von Ihnen ab!

Folgen bei Missachtung

Wird der Arbeitstisch nicht den Sicherheitsvorschriften entsprechend, nicht bestimmungsgemäß, unsachgemäß oder missbräuchlich betrieben, gewartet oder repariert, entstehen

- Gefahren für Gesundheit des Bedienpersonals,
- Gefahren für den Arbeitstisch und Sachen in seiner Umgebung.
- Beeinträchtigungen der Funktion des Arbeitstisches

für deren Folgen der Hersteller nicht haftet.

4 Technische Daten

4.1 Tabelle

Typ	HT 350 S	HT 350 M	HT 350 M PSR	HT 350 L	HT 350 L LAP	HT 600	HT 600 LAP
Länge (Produkt) ca. [mm]	970	1200	1200	1900	2000	1900	2000
Breite/Tiefe (Produkt) ca. [mm]	590	740	740	740	1000	740	1000
Höhe (Produkt) ca. [mm]	400	400	400	400	430	400	430
Gewicht (Netto) ca. [kg]	60	80	80	140	188	190	238
Tragkraft [kg]	350	350	350	350	350	600	600
Tischhöhe min. [mm]	400	400	545	400	430	400	430
Tischhöhe max. [mm]	1010	1010	1155	1010	1040	1010	1040
Rollendurchmesser [mm]	125	125	125	125	125	125	125
Max. Plattengewicht für Schwenkrahmen [kg]			120				
Länge Schwenkrahmen [mm]			1800				
Breite Schwenkrahmen [mm]			1500				

Platzbedarf, Tragfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes:

Typ	HT 350 S	HT 350 M	HT 350 M PSR	HT 350 L	HT 350 L LAP	HT 600	HT 600 LAP
Platzbedarf (BxHxT) [mm]	1000 x 400 x 610 mit Arbeitsplatte	1200 x 400 x 740 ohne Arbeitsplatte	1200 x 400 x 740 ohne Plattformschwenkeinrichtung	1010 x 420 x 2010 mit Arbeitsplatte	1010 x 420 x 2010 mit Arbeitsplatte	1010 x 420 x 2010 mit Arbeitsplatte	1010 x 420 x 2010 mit Arbeitsplatte
Tragfähigkeit	Beton der Güte B 15						
Beschaffenheit	eben, glatt, rutschfest, neigungsfrei						

4.2 Typenschild

Hubtisch
Lift table

Typ
Type: HT 350 S

Artikel-Nr.
Item no.: 6100350


Tragkraft
Capacity: 350 kg


Gewicht
Weight: 60 kg

Serien-Nr.
Serial no.

Baujahr Monat/Jahr
Year of manufacture month/year

Hubkategorie
Lift category: 1





Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
96103 Hallstadt Deutschland / Germany

Abb. 2: Typenschild

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Transport

Überprüfen Sie den Hubtisch nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden entdecken, sofort auf dem Frachtbrief der liefernden Spedition dokumentieren und diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler melden.



HINWEIS!

Schützen Sie den den Hubtisch vor Feuchtigkeit.

Arbeitstisch entladen

Für die folgenden Arbeiten darf nur geschultes Entladepersonal eingesetzt werden.



WARNUNG!

Beim Entladen bzw. beim Transport des Arbeitstisches besteht Unfallgefahr! Der Arbeitstisch kann infolge seines Gewichtes abstürzen!

- Nur zugelassene, geprüfte Hebezeuge und Lastaufnahmemittel mit einer Tragfähigkeit von mind. 1000 kg verwenden.
- Beim Heben und Absetzen nicht unter der Last aufhalten! Umstehende Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
- Transportieren des Arbeitstisches nur auf ebenem festem Untergrund!
- Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen tragen!

Entladen mit Gabelstapler

Mit entsprechend eingestellten Gabeln mittig in die vorgesehenen Stellen der Frachtpalette des Arbeitstisches fahren und vorsichtig anheben. Arbeitstisch vorsichtig vom Lastwagen heben, Gewicht des Arbeitstisches beachten!

Transport

Mit Gabelstapler oder Hubwagen, entsprechend den allgemeinen Sicherheitbestimmungen zum Aufstellort transportiert.

Entpacken

Arbeitstisch entpacken. Arbeitstisch mit Gabelstapler von der Transportpalette heben. Dabei mit entsprechend eingestellten Gabeln mittig unter die Längsseite des Arbeitstisches fahren und vorsichtig anheben. Arbeitstisch vorsichtig von der Transportpalette heben. Gewicht des Arbeitstisches beachten! Transportpalette entfernen und Arbeitstisch auf den Boden absetzen.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Kurzzeitlagerung

- trocken
- korrosionsgefährdete Arbeitstische schützen
- standsicher abstellen.

Ölen Sie die metallischen Flächen am Hubtisch ein und lagern Sie ihn in einer frostfreien und trockenen Umgebung.

Langzeitlagerung

- trocken
- korrosionsgefährdete Arbeitstische schützen
- Arbeitstisch vor Verschmutzung schützen.
- standsicher abstellen.

Lagern Sie den Hubtisch nur mit abgelassener Hubschere und geschlossenem Ablassventil. Legen Sie nichts bei der Lagerung nichts auf den Hubtisch.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

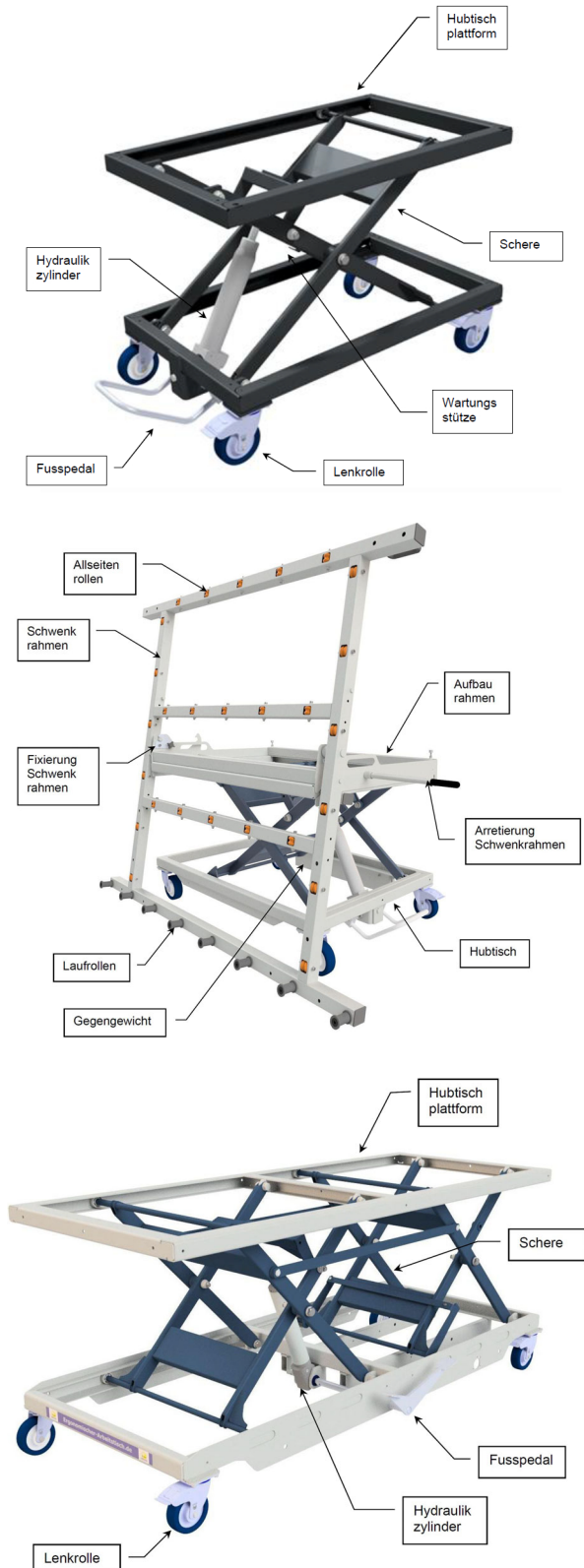


Abb. 3: Gerätebeschreibung HT 350 S und HT 350 M (oben), HT 350 M PSR(Mitte), HT 350 L(unten)

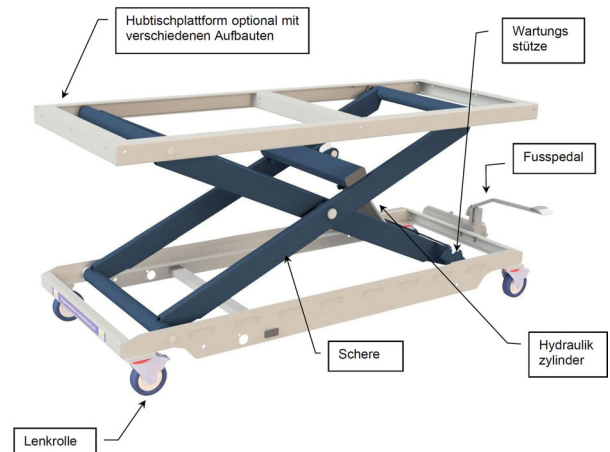


Abb. 4: Gerätebeschreibung HT 600

6.1 Funktion

Die Höhenverstellung des Arbeitstisches basiert auf dem Scherenprinzip. Durch Betätigen des Fußhebels nach unten wird durch hydraulische Kraft die Schere bewegt, und die Arbeitstischplattform bewegt sich nach oben. Wird der Fußhebel losgelassen, kommt die Arbeitstischplattform verharnt in dieser Position. Durch Hochziehen des Fußhebels, wird für die Dauer der Betätigung die Arbeitstischplattform abgesenkt.

Übertragen wird die hydraulische Kraft über die Fusspumpe zum Hydraulikzylinder. Fusspumpe und Hydraulikzylinder sind hierbei eine feste Einheit.

HT 350 M PSR

- Ermöglicht einer Person müheloses Laden von Platten auf den Plattformrahmen und Schwenken aus der vertikalen in die horizontale Position
- Schwenkrahmen mit zwei Lagen-Arretierung in vertikaler und horizontaler Position

6.2 Zubehör Arbeitsplatten optional

HT 350 S

- Arbeitsplatte Metall glatt, 1000 x 600 mm
- Arbeitsplatte Buche-Multiplex, 1250 x 800 mm
- Lochrasterplatte Buche-Multiplex, 1250 x 800 mm

HT 350 M

- Lochrasterarbeitsplatte Buche-Multiplex, 1600 x 790 mm

HT 350 M PSR

- mit Schwenkrahmen (Lieferumfang)

HT 350 L

- Unterschiedliche Arbeitsplatten auf den Grundrahmen montierbar

HT 350 L LAP

- mit Lochraasterarbeitsplatte Buche-Multiplex, 2000 x 1000 x 30 mm (Lieferumfang)

HT 600

- Unterschiedliche Arbeitsplatten auf den Grundrahmen montierbar

HT 600 LAP

- mit Lochraasterplatte Buche-Multiplex, 2000 x 1000 x 30 mm (Lieferumfang)

7 Montage

Der Hubtisch wird bereits fertig montiert geliefert.

8 Inbetriebnahme

Sämtliche Arbeiten zur Inbetriebnahme des Hubtisches dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden.

Alle Funktionen des Hubtisches müssen vor Inbetriebnahme überprüft werden.

Der Arbeitstisch ist standsicher und so aufzustellen, dass keine Quetsch- und Scherstellen zwischen dem Arbeitstisch oder der Last und Teilen der Umgebung auftreten. Bei bestimmungsgemäßem Betrieb anfallende Tätigkeiten an dem Arbeitstisch oder der Last müssen behinderungsfrei durchgeführt werden können.

Folgende Installations-, Betriebsvoraussetzungen sind zu beachten:

- die Integration des Arbeitstisches in den bestehenden Maschinenpark muss so erfolgen, dass die grundlegenden Sicherheitsanforderungen der EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erfüllt sind (muss durch den Betreiber des Arbeitstisches geprüft werden)
- die Umgebung darf nicht explosionsgefährdet sein
- diese Betriebsanleitung und ggf. weitere zugehörige Betriebsanleitungen müssen gelesen und verstanden sein.

8.1 HT 350 M PSR: Ab- und Anbau der Plattformschwenkeinrichtung



VORSICHT!

Der Bediener muss das Gewicht der Einzelteile von je ca. 25 kg berücksichtigen.
Der Arbeitsablauf ist genau einzuhalten.



Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!

Zum Abbau der Plattformschwenkeinrichtung vom Arbeitstisch sind folgende Schritte einzuhalten:

Schritt 1: Die Rändelschrauben zur Fixierung des Schwenkrahmens (Abb. 5, Pfeil) auf beiden Seiten des Schwenkrahmens lösen, und die Fixierungsplatten nach hinten schieben, so dass die Bolzen des Schwenkrahmens nach oben hin frei sind.



Abb. 5: Abbau der Plattformschwenkeinrichtung

Schritt 2: Schwenkrahmen nach oben aus der Lagerung heben und nach vorne wegnehmen (Abb. 5 unten).

Schritt 3: Schwenkrahmen zur Seite stellen.



Abb. 6: Abbau der Schwenkvorrichtung

Schritt 4: Befestigungsschrauben der Schwenkvorrichtung vorne und hinten am Arbeitstisch etwas lösen, die Schwenkvorrichtung nach oben schwenken und nach oben aus den Befestigungsschrauben herausziehen.

Schritt 3: Schwenkvorrichtung zur Seite stellen.

Nun kann der Arbeitstisch mit der geeigneten Plattform als Arbeitstisch verwendet werden.

Der Wiederaufbau der Plattformschwenkeinrichtung erfolgt in umgekehrter Abfolge des vorher beschriebenen Abbaus.

9 Bedienung



VORSICHT!

Der Bediener hat sich vor dem Bedienen des Arbeitstisches zu vergewissern, dass durch die Bewegung der Arbeitstischplattform keine Gefahren entstehen.



GEFAHR!

LEBENSGEFAHR DURCH ABSTÜRZEN DER LAST!

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Niemals die angegebene Maximallast überschreiten.
- Niemals die angehobene Last bewegen.
- Niemals unter der angehobenen Last arbeiten.
- Angaben des Herstellers der Last zum Ansatzpunkt der Last beachten.
- Das Gewicht zentral auf dem Tisch des Hubtisches verteilen.
- Lasten nur auf waagrecht, ebenem und festem Untergrund mit dem Hubtisch anheben.
- Keine Personen einzeln oder zusammen mit der Last anheben.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken, wenn diese nicht zusätzlich mechanisch abgesichert ist.



Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

9.1 Betriebsbedingungen



HINWEIS!

- Das Bedienpersonal muss vertraut mit der Bedienung und den Funktionen sowie den Sicherheitsbestimmungen beim Betrieb des Hubtisches sein.
- Der Betreiber muss für die notwendige Unterweisung des Bedienpersonals sorgen.

Der Arbeitsbereich muss trocken, feuer- und explosionsgeschützt und frei von korrosiven und giftigen Substanzen sein.

Der Arbeitsbereich muss ausreichend beleuchtet sein.

Gefährliche Güter wie feuerflüssige, giftige oder radioaktive Materialien dürfen nicht mit dem Hubtisch angehoben werden.

9.2 Testlauf

Führen Sie vor dem Betrieb unter Last einen Test mit Prüfung aller Funktionen ohne Last durch.

9.3 Anwendung



HINWEIS!

Überprüfen Sie, dass kein Bauteil verrostet, beschädigt oder gebrochen ist. Ein Gerät, das ein oder mehrere dieser Zeichen aufweist, darf nicht weiter verwendet werden.

Ohne Last auf dem Tisch ist zu überprüfen, dass sich das Fußpedal für die Hydraulikpumpe frei und leichtgängig bewegen lässt und an keinem Punkt des Verstellbereichs hakt oder klemmt.

Der Arbeitstisch kann für alle Arbeiten genutzt werden, die der bestimmungsgemäßen Verwendung im gleichnamigen Kapitel entsprechen. Er kann also als Arbeitsmittel zum Heben und Senken von Lasten eingesetzt werden, wie auch als höhenverstellbarer Montagetisch.

Der Arbeitstisch darf für eine Arbeit nicht genutzt werden, wenn diese nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung des Arbeitstisches entspricht.

Um die Räder und das Fahrwerk des Hubtisches zu schonen, sollten keine größeren Bodenunebenheiten (Schlaglöcher, Schwellen, etc.) überfahren werden.

9.4 Arbeitstisch Be- oder Entladen

Beim Be- oder Entladen des Arbeitstisches muss die zulässige Lastverteilung beachtet und eingehalten werden. Die auf dem Arbeitstisch aufgebrachte Last ist mit geeigneten Mitteln gegen Herabfallen zu sichern. Eine Sicherung der Last ist aber meistens nicht notwendig. Sie ist nur für Lasten notwendig, die eine instabile Lage auf der Arbeitstischplattform haben (z.B. Rollkörper).

Lastverteilung

Die Nennlast des Arbeitstisches basiert auf einer gleichmäßig auf der Plattform verteilten Last. Wenn diese Nennlast nicht gleichmäßig auf der Plattform verteilt ist, muss die Nennlast gemäß den unten stehenden Bildern reduziert werden.

Gleichmäßig verteilt:

Die Last ist über die ganze Plattform verteilt. 100% der Nennlast ist erlaubt.

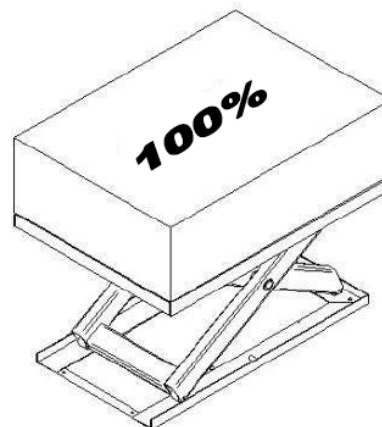


Abb. 7: Gleichmäßige Lastverteilung

Ungleichmäßig verteilt in Querrichtung:

Die Last ist über die Hälfte der Plattform (Querrichtung) verteilt. 50% der Nennlast ist erlaubt.

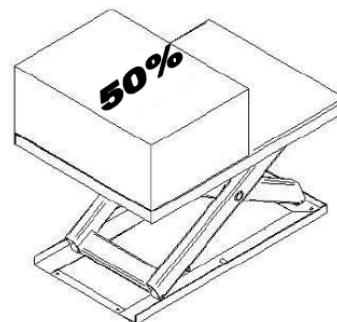


Abb. 8: Ungleichmäßige Lastverteilung Querrichtung

Ungleichmäßig verteilt Längsrichtung:

Die Last ist über die Hälfte der Plattform (Längsrichtung) verteilt. 33% der Nennlast ist erlaubt.

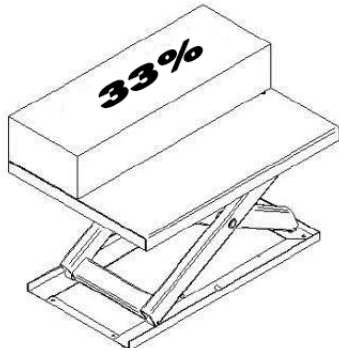


Abb. 9: Ungleichmäßige Lastverteilung Längsrichtung

9.5 Last heben und absenken

Heben

Bevor die Arbeitstischplattform angehoben wird, muss der Arbeitstisch zuerst durch die feststellbaren Lenkrollen an dem Platz fixiert werden.

Durch wiederholtes Betätigen des Hebels (Abb. 10) bewegt sich die Plattform nach oben. Arretieren Sie die Bremsen vor dem Heben und Senken von Lasten.



Abb. 10: Arbeitstisch heben: HT 350 (oben), HT 350 L (Mitte), HT 600 (unten)

Achten Sie darauf, dass Sie keine Körperteile (Hände, Beine, etc.) unter den Tisch bringen, wenn die Last angehoben ist. Es entsteht hierbei eine hohe Verletzungsgefahr!

Senken

Hier gelten die gleichen Voraussetzungen wie beim vorhergehenden Kapitel.

Durch Anheben des Hebels (Abb. 11) bewegt sich die Plattform nach unten (HT 350 S, M, M PSR, HT 600).



Abb. 11: Arbeitstisch absenken: HT 350 S, M, M PSR (oben), HT 600 (unten)

Modell HT 350 L:

Durch Betätigen des Hebels (Abb. 12) bewegt sich die Plattform nach unten (HT 350 S, M, M PSR, HT 600).



Abb. 12: Arbeitstisch absenken: HT 350 L



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Beim Absenken der Last kann es zu Quetschungen der oberen und unteren Gliedmaßen kommen.

- Obere und untere Gliedmaßen beim Absetzen der Last nicht zwischen Last und Untergrund halten.



HINWEIS!

Der Bediener muss ausreichende Bewegungsfreiheit haben.

Heben und Absenken der Last können in jeder beliebigen Phase des jeweiligen Vorgangs unterbrochen werden. Die Last wird in ihrer momentanen Position sicher gehalten.

Niemals unter der angehobenen Last arbeiten!

Beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken, wenn diese nicht zusätzlich mechanisch abgesichert ist!

9.6 Arbeitstisch verfahren

Bevor der Arbeitstisch verfahren wird, muss die Last immer vollständig abgesenkt werden. Desweiteren muss die Last vor dem Verahren des Arbeitstisches gegen Verrutschen und Herabfallen gesichert werden.

10 Pflege, Wartung und Instandsetzung

10.1 Pflege durch Reinigung

Der Hubtisch ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Verwenden Sie für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselfreien Tuch entfernen.

10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

Mindestens alle 12 Monate ist der mechanische und allgemeine Zustand des Scherenarbeitstisches von einer Fachwerkstatt zu überprüfen.

Wenn Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten an dem Arbeitstisch durchgeführt wurden, ist anschließend eine Funktionsprüfung durchzuführen.

- Es ist verboten in den Arbeitstisch zu greifen, wenn er nicht durch die Wartungsstütze gesichert ist.
- geeignete Schutzkleidung tragen
- Sicherheitsschuhe tragen

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durch sachkundiges, geschultes und eingewiesenes Personal durchführen lassen. Energiezuführungen sind zu unterbrechen. Gegebenenfalls sind weitere Betriebsanleitungen zu beachten.

Sichern des Arbeitstisches durch Wartungsstützen:

- Last vom Arbeitstisch abnehmen
- Wartungsstützen des Arbeitstisches abklappen
- Arbeitstisch soweit absenken, bis die Wartungsstützen ein weiteres Absenken blockieren

Tägliche Wartung:

- Sämtliche Bauteile auf Beschädigungen überprüfen, bei Bedarf durch sachkundiges Personal ersetzen lassen.

Monatliche Wartung:

- Laufrollen und Lagerstellen etwas schmieren.

Jährliche Wartung:

- Arbeitstischprüfung gemäß Vorschriften durchführen und dokumentieren.
- Modelle HT 600 und HT 600 LAP: Hydrauliköl wechseln

Zum Einklappen der Wartungsstützen Arbeitstischplattform etwas nach oben fahren.

Wenn Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten an dem Arbeitstisch durchgeführt wurden, ist anschließend eine Funktionsprüfung durchzuführen.

- Es ist verboten in den Arbeitstisch zu greifen, wenn er nicht durch die Sicherheitsstütze gesichert ist.
- geeignete Schutzkleidung tragen
- Sicherheitsschuhe tragen
- Vor dem Arbeiten an der Hydraulikanlage, diese durch Absenken des Arbeitstisches auf die Sicherheitsstützen drucklos machen.

Wird der Scherenarbeitstisch sehr *häufig benutzt* oder regelmäßig unter "*erschweren Einsatzbedingungen*" verwendet (z. B. in besonders staubiger Umgebung, unter Einwirkung von Chemikalien oder Dämpfen, etc.), sollte die Überprüfung in kürzeren Zeitabständen erfolgen.

Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands des Scherenarbeitstisches wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt.

Sollte der HT 350 M nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Schritt 1: Schmieren Sie alle beweglichen Teile des Hubtisches mit hochwertigem Schmierfett.

Schritt 2: Kontrollieren Sie den HT 350 M vor jedem Gebrauch auf äußere Beschädigungen.

Schritt 3: Modelle HT 600 und HT 600 LAP: Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Hydraulikölstand

Schritt 4: Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitshinweise auf dem HT 350 M gut lesbar sind.

Ölstand prüfen (nur Modelle HT 600 und HT 600 LAP) / Ölwechsel



HINWEIS!

Die Hydraulikzylinder (mit integrierter Pumpe) der HT 350 – Reihe (S/M/L/...) sind wartungsfrei. Sollte eine Ölleckage auftreten, ist der Zylinder auszutauschen.



HINWEIS!

HT 600 und HT 600 LAP: Mindestens einmal jährlich ist der Ölstand von einer Fachwerkstatt oder einem Fachmann zu kontrollieren.

Schritt 1: Den Scherenarbeitstisch absenken und den Verschluss am Einfüllstutzen des Pumpentanks öffnen.
Für Ölwechsel: Altöl ablassen.

Schritt 2: Bei Bedarf bzw. zum Ölwechsel Öl (Ölsorte HLP 32) nachfüllen. Öltankvolumen: 1 Liter.
Ölmenge im Hydraulikzylinder:
max. 0,66 Liter.

Schritt 3: Einfüllstutzen verschließen und den Scherenarbeitstisch mehrmals anheben und absenken.
Ölstand nochmals überprüfen und Verschluss-schraube wieder einschrauben.

Schritt 4: Entlüften Sie das Hydrauliksystem (Siehe "Entlüften").

Entlüften (nur Modelle HT 600 und HT 600 LAP)

Nach einiger Zeit, oder nach dem Einfüllen von Öl können sich Luftblasen im Hydrauliksystem des Hubtisches bilden und dessen Funktion beeinträchtigen.

Schritt 1: Senken des Arbeitstisches auf min. Höhe

Schritt 2: Öffnen Sie die Öleinfüllschraube langsam und vorsichtig, um die eingeschlossene Luft entweichen zu lassen.

Schritt 3: Prüfen Sie den HT 350 M auf seine Funktion, gegebenenfalls wiederholen Sie die Schritte.



Öl-, Fett- und Reinigungsmittel sind umweltgefährdend und dürfen nicht ins Abwasser oder in den normalen Hausmüll gegeben werden. Entsorgen Sie diese Mittel umweltgerecht.

**WARNUNG!**

Die mit Öl, Fett oder Reinigungsmittel getränkten Putzlappen sind leicht brennbar. Sammeln Sie die Putzlappen oder die Putzwolle in einem geeigneten, geschlossenen Behälter und führen Sie diese einer umweltgerechten Entsorgung zu - nicht in den Hausmüll geben!

10.3 Instandhaltung

Infolge von Verschleiß kann es vorkommen, dass an dem Arbeitstisch Instandhaltungsarbeiten vorgenommen werden müssen.

**HINWEIS!**

Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal mit mechanischen Kenntnissen durchgeführt werden!

11 Prüfen des Hubtisches

Der Scherenarbeitstisch ist gemäß den Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung sowie der BGR 500, Kapitel 2.10, Ziffer 2.9 vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf in Abständen von längstens 1 Jahr durch eine befähigte Person auf den betriebssicheren Zustand prüfen zulassen. Eine Person kann als befähigt angesehen werden, wenn sie mindestens die Qualifikation aufweist, die bisher an den Sachkundigen gestellt wurden. Der Prüfumfang und die Prüffristen richten sich u.a. nach den Ergebnissen der durchzuführenden Gefährdungsbeurteilung. Prüffristen, kann der Betreiber davon ausgehen, dass diese Maßnahmen ausreichen. Art, Umfang und Fristen der in der BGR 500 beschriebenen Prüfungen sind bisherige Praxis und entsprechen den Regeln der Technik. Die Prüfung ist im Wesentlichen eine Sicht- und Funktionsprüfung. Sie erstreckt sich auf die Prüfung des Zustandes der Bauteile und Einrichtungen, auf Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen und Vollständigkeit des Prüfbuches. Bei Einhaltung einer Prüffrist von längstens einem Jahr kann der Betreiber davon ausgehen, dass diese Frist ausreichend bemessen ist. Über die Prüfung von Scherenarbeitstischen ist durch ein Prüfbuch Nachweis zu führen.

12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Geräte nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.
- Die Geräte gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demonstrieren.
- Die Gerätekomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

Die Zerlegung und Entsorgung sollte nur von sachkundigen Personal durchgeführt werden

- geeignete Transportmittel verwenden
- geeignete Schutzkleidung tragen
- Sicherheitsschuhe tragen
- Den Betriebsstoffen entsprechende Bindemittel bereit halten

Bei Außerbetriebnahme muss die Plattform des Arbeitstisches ganz abgesenkt sein.

12.2 Entsorgung von Schmierstoffen/Ölen

Entfernen Sie das austretende, verbrauchte oder überschüssige Öl/Fett an den mit Schmierstoff versorgten Öleinfüllstutzen/ Schmierstellen.

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

13 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Arbeitstisch senkt nicht ganz ab	Wartungsstütze nicht eingeklappt	Arbeitstisch etwas hochfahren, Wartungsstütze einklappen
	Teil in der Arbeitstischschere verklemmt	Arbeitstisch etwas hochfahren, Teil entfernen
Arbeitstisch kann nicht hochgefahren werden	Arbeitstisch überlastet	Last verringern
	Pumpe defekt	Pumpe austauschen

14 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.

14.1 Ersatzteilbestellung



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Der Hubtisch angebracht ist.

Beispiel

Es muss eine Lenkrolle für den Hubtisch HT 350 S bestellt werden. Die Lenkrolle hat in der Ersatzteilzeichnung die Nummer 13.

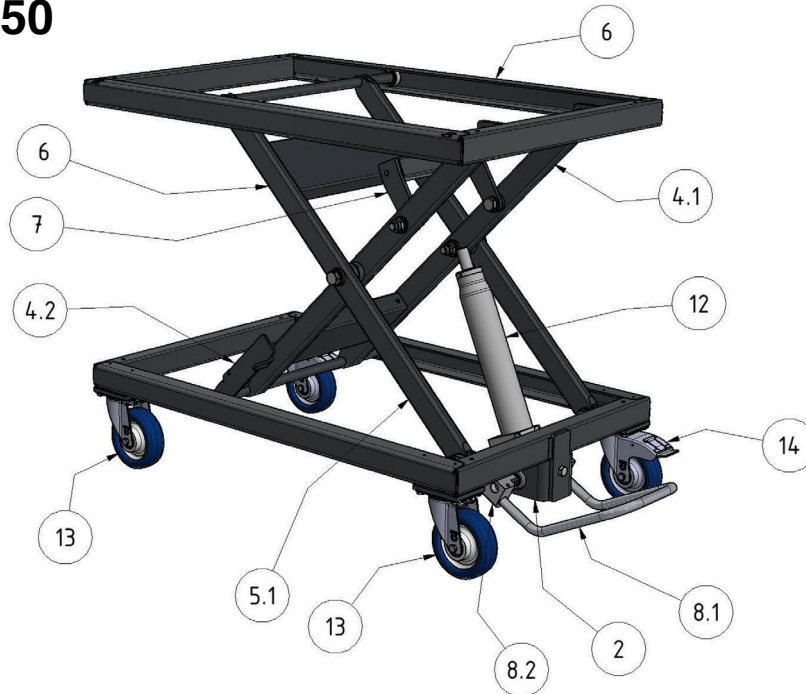
Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil (Lenkrolle) und markierter Positionsnummer 13 an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteil-Abteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **HT 350 S**
- Artikelnummer: **6100350**
- Positionsnummer: **13**

14.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgende Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

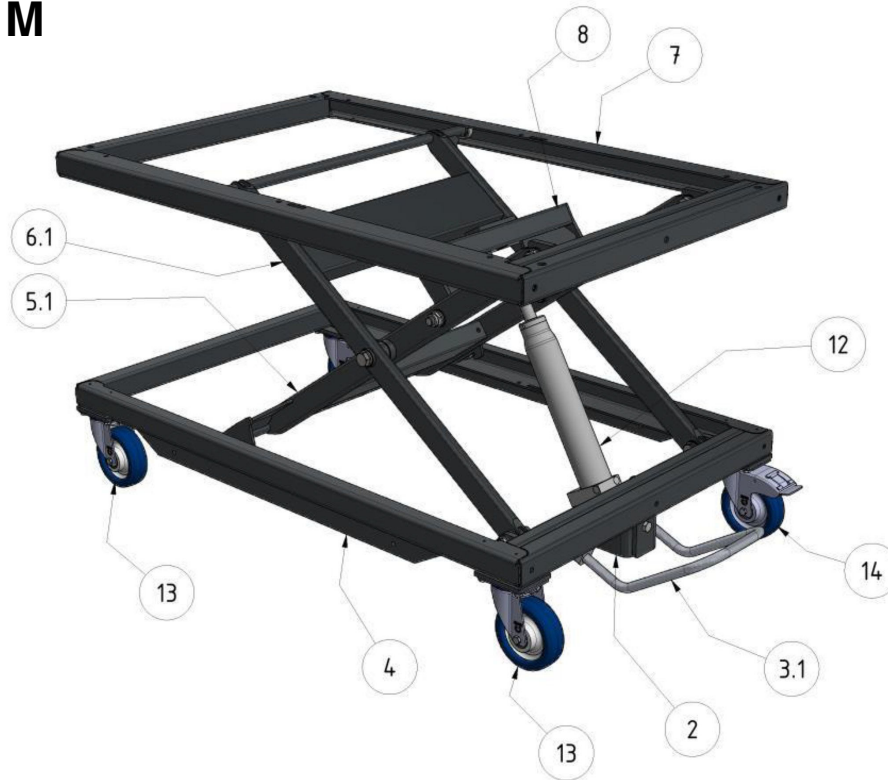
HT 350



Pos	Artikelnummer	Bezeichnung	Hersteller /Lieferant	Bemerkung
1	19 001 001 02	Aufkleber		
2	19 001 009 00	Zylinderhalter		
3	19 001 011 00-AA	Grundrahmen		
4	19 001 020 00-AA	Schere schmal kpl		
4.1	19 001 021 00-AA	Schere schmal		
4.2	19 001 022 00-AA	Arretierhebel		
4.3	DIN 125 - A 17	Unterlegscheibe		
4.4	DIN 625 T1 - 6203 - 2RS	Rillenkugellager		
4.5	ISO 10511 - M16	Sechskantmutter		
4.6	ISO 4014 - M16 x 65	Sechskantschraube		
4.7	ISO 4017 - M16 x 45	Sechskantschraube		
5	19 001 030 00-AA	Schere breit kpl		
5.1	19 001 031 00-AA	Schere breit		
5.2	DIN 125 - A 17	Unterlegscheibe		
5.3	DIN 625 T1 - 6203 - 2RS	Rillenkugellager		
5.4	ISO 10511 - M16	Sechskantmutter		
5.5	ISO 4014 - M16 x 110	Sechskantschraube		
5.6	ISO 4014 - M16 x 65	Sechskantschraube		
6	19 001 041 00-AA	Auflagerahmen		
7	19 001 051 00-AA	Druckgabel		
8	19 001 060 00	Fußbügel		
8.1	19 001 060 02	Fußbügel		
8.2	19 001 060 03	Befestigung		
8.3	DIN 913 - M8 x 20	Gewindestift		
8.4	ISO 4032 - M8	Sechskantmutter		
8.5	ISO 4762 - M8 x 45	Innensechskantschraube		
9	ISO 4017 - M12 x 30	Sechskantschraube		
10	ISO 4017 - M8 x 10	Sechskantschraube		
11	ISO 4762 - M8 x 12	Innensechskantschraube		
12	Power Packer DSC0101-12-82	Medipack 5000		
13	Torwegge L-IL-PUZK-125-K-3	Lenkrolle		
14	Torwegge L-IL-PUZK-125-K-3-DSN	Lenkrolle mit Bremse		

Abb. 13: Ersatzteilzeichnung HT 350 S

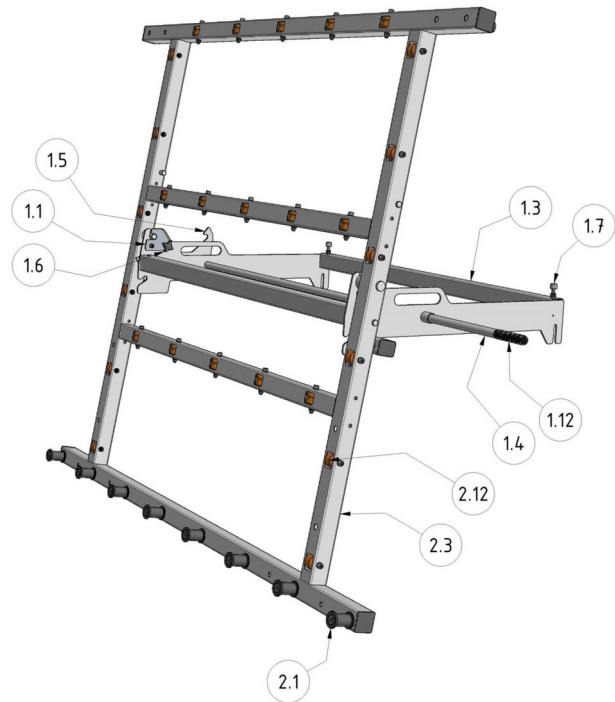
HT 350 M



Pos	Artikelnummer	Bezeichnung	Hersteller /Lieferant	Bemerkung
1	19 001 001 02	Aufkleber		
2	19 001 009 00	Zylinderhalter		
3	19 001 060 00	Fußbügel		
3.1	19 001 060 02	Fußbügel		
3.2	19 001 060 03	Befestigung		
3.3	DIN 913 - M8 x 20	Gewindestift		
3.4	ISO 4032 - M8	Sechskantmutter		
3.5	ISO 4762 - M8 x 45	Innensechskantschraube		
4	19 020 011 00-AA	Grundrahmen		
5	19 020 020 00-AA	Schere schmal kpl		
5.1	19 020 021 00-AA	Schere schmal		
5.2	19 020 061 00	Arretierhebel rechts		
5.3	19 020 063 00	Arretierhebel links		
5.4	DIN 125 - A 17	Unterlegscheibe		
5.5	DIN 625 T1 - 6203 - 2RS	Rillenkugellager		
5.6	ISO 10511 - M16	Sechskantmutter		
5.7	ISO 4014 - M16 x 65	Sechskantschraube		
5.8	ISO 4017 - M16 x 45	Sechskantschraube		
6	19 020 030 00-AA	Schere breit kpl		
6.1	19 020 031 00-AA	Schere breit		
6.2	DIN 125 - A 17	Unterlegscheibe		
6.3	DIN 625 T1 - 6203 - 2RS	Rillenkugellager		
6.4	ISO 10511 - M16	Sechskantmutter		
6.5	ISO 4014 - M16 x 110	Sechskantschraube		
6.6	ISO 4014 - M16 x 65	Sechskantschraube		
7	19 020 041 00-AA	Auflagerahmen		
8	19 020 051 00-AA	Druckgabel		
10	ISO 4017 - M8 x 10	Sechskantschraube		
9	ISO 4017 - M12 x 30	Sechskantschraube		
11	ISO 4762 - M8 x 12	Innensechskantschraube		
12	Power Packer DSC0101-12-82	Medipack 5000		
13	Torwegge L-IL-PUZK-125-K-3	Lenkrolle		
14	Torwegge L-IL-PUZK-125-K-3-DSN	Lenkrolle mit Bremse		

Abb. 14: Ersatzteilzeichnung HT 350 M

HT 350 M PSR

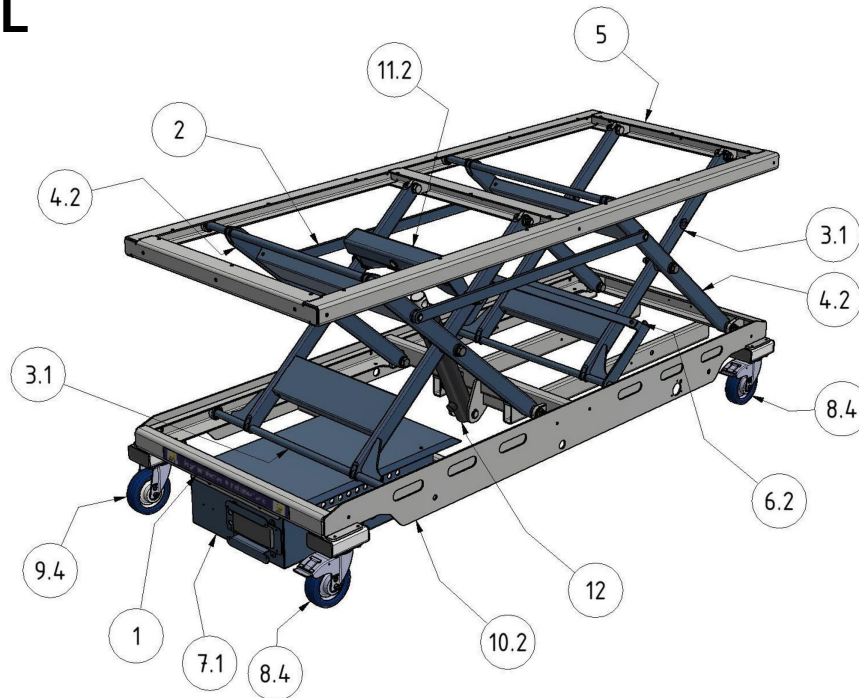


Pos	Artikelnummer	Bezeichnung
1	19 001 001 02	Aufkleber
2	19 001 009 00	Zylinderhalter
3	19 001 060 00	Fußbügel
3.1	19 001 060 02	Fußbügel
3.2	19 001 060 03	Befestigung
3.3	DIN 913 - M8 x 20	Gewindestift
3.4	ISO 4032 - M8	Sechskantmutter
3.5	ISO 4762 - M8 x 45	Innensechskantschraube
4	19 020 011 00-AA	Grundrahmen
5	19 020 020 00-AA	Schere schmal kpl
5.1	19 020 021 00-AA	Schere schmal
5.2	19 020 061 00	Arretierhebel rechts
5.3	19 020 063 00	Arretierhebel links
5.4	DIN 125 - A 17	Unterlegscheibe
5.5	DIN 625 T1 - 6203 - 2RS	Rillenkugellager
5.6	ISO 10511 - M16	Sechskantmutter
5.7	ISO 4014 - M16 x 65	Sechskantschraube
5.8	ISO 4017 - M16 x 45	Sechskantschraube
6	19 020 030 00-AA	Schere breit kpl
6.1	19 020 031 00-AA	Schere breit
6.2	DIN 125 - A 17	Unterlegscheibe
6.3	DIN 625 T1 - 6203 - 2RS	Rillenkugellager
6.4	ISO 10511 - M16	Sechskantmutter
6.5	ISO 4014 - M16 x 110	Sechskantschraube
6.6	ISO 4014 - M16 x 65	Sechskantschraube
7	19 020 041 00-AA	Auflagerahmen
8	19 020 051 00-AA	Druckgabel
10	ISO 4017 - M8 x 10	Sechskantschraube
9	ISO 4017 - M12 x 30	Sechskantschraube
11	ISO 4762 - M8 x 12	Innensechskantschraube
12	Power Packer DSC0101-12-82	Medipack 5000
13	Torwegge L-IL-PUZK-125-K-3	Lenkrolle
14	Torwegge L-IL-PUZK-125-K-3-DSN	Lenkrolle mit Bremse

Pos	Artikelnummer	Bezeichnung
1	19 020 282 00	Auflagerahmen kpl
1.1	19 020 282 02	Sicherungsblech
1.2	19 020 282 03	Gewindeplatte
1.3	19 020 283 00	Auflagerahmen
1.4	19 020 287 00	Handbetätigung Verriegelung
1.5	19 020 289 00	Verriegelung
1.6	GN 6335-4-SK-40-M8-20	Kreuzgriffschraube
1.7	GN 806-19-A	GN 806 A
1.8	ISO 4017 - M8 x 40	Sechskantschraube
1.9	ISO 4017 - M8 x 60	Sechskantschraube
1.10	ISO 4032 - M8	Sechskantmutter
1.11	ISO 4762 - M8 x 16	Innensechskantschraube
1.12	Pulverich G-20100-1	Glatter Tauchgriff
1.13	Rohrdeckel 50x40x3	Rohrdeckel 50x40x3
2	19 020 284 00	Schwenkrahmen kpl
2.1	19 020 284 01	Kunststoffrolle
2.2	19 020 284 03	Distanzscheibe
2.3	19 020 285 00	Schwenkrahmen
2.4	DIN 125 - A 6,4	Unterlegscheibe
2.5	GN 725-117-M6	Bügelgriff
2.6	ISO 10511 - M12	Sechskantmutter
2.7	ISO 10511 - M8	Sechskantmutter
2.8	ISO 10642 - M12 x 120	Innensechskantschraube mit Senkkopf
2.9	ISO 4762 - M6 x 16	Innensechskantschraube
2.10	ISO 4762 - M8 x 65	Innensechskantschraube
2.11	Rohrdeckel 50x50x2	Rohrdeckel 50x50x2
2.12	Traporol ARS 40.0	Allseitenrolle ARS 40.0 rot

Abb. 15: Ersatzteilzeichnung HT 350 M PSR

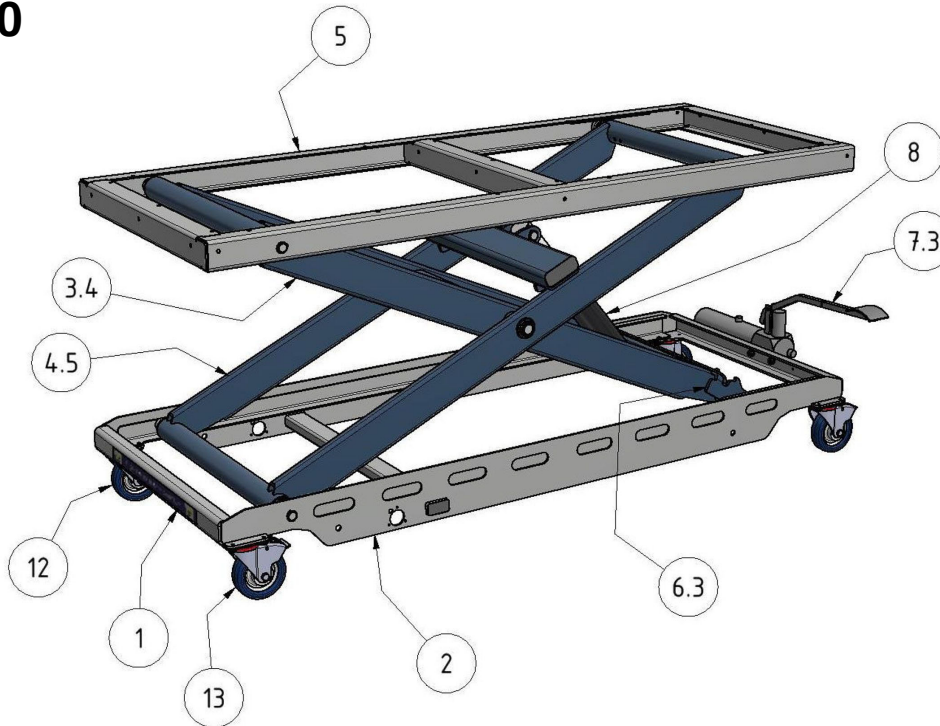
HT 350 L



Pos	Artikelnummer	Bezeichnung	Hersteller /Lieferant	Bemerkung
1	19 001 001 02	Aufkleber		
2	19 100 001 01-AA	Schubstange		
3	19 100 020 00-AA	Schere schmal kpl		
3.1	19 100 021 00-AA	Schere schmal		
3.2	DIN 125 - A 17	Unterlegscheibe		
3.3	DIN 625 T1 - 6203 - 2RS	Rillenkugellager		
3.4	ISO 10511 - M16	Sechskantmutter		
3.5	ISO 4017 - M16 x 45	Sechskantschraube		
4	19 100 030 00-AA	Schere breit kpl		
4.1	19 100 030 02-AA	Bolzen		
4.2	19 100 031 00-AA	Schere breit		
4.3	DIN 125 - A 17	Unterlegscheibe		
4.4	DIN 471 - 16 x 1(1)	Sicherungsring		
4.5	DIN 625 T1 - 6203 - 2RS	Rillenkugellager		
4.6	ISO 10511 - M16	Sechskantmutter		
4.7	ISO 4014 - M16 x 110	Sechskantschraube		
4.8	ISO 4014 - M16 x 65	Sechskantschraube		
5	19 100 041 00-AA	Auflagerahmen		
6	19 100 081 00	Sicherungsklappe		
6.1	19 100 081 01	Verbindungsblech		
6.2	19 100 081 02	Sicherungshebel		
6.3	19 100 081 03	Sicherungshebel links		
6.4	ISO 4762 - M6 x 10	Innensechskantschraube		
7	19 100 420 00-09	Hydraulikbox kpl		
7.1	19 001 422 00-05	Hydraulikbox		
7.2	19 100 420 02-09	Deckel		
7.3	ISO 7380-1 - M10 x 25	Innensechskant-Rundkopfschraube		
7.4	ISO 7380-1 - M4 x 8	Innensechskant-Rundkopfschraube		
8	19 100 450 00	Radunterbau kpl		
8.1	19 100 450 01	Rechteckrohr gebohrt		
8.2	ISO 4014 - M8 x 50	Sechskantschraube		
8.3	Rohrdeckel 90x40x4	Rohrdeckel 90x40x4		
8.4	Torwegge L-IL-PUZK-125-K-3-DSN	Lenkrolle mit Bremse		
9	19 100 454 00	Radunterbau kpl		
9.1	19 100 450 01	Rechteckrohr gebohrt		
9.2	ISO 4014 - M8 x 50	Sechskantschraube		
9.3	Rohrdeckel 90x40x4	Rohrdeckel 90x40x4		
9.4	Torwegge L-IL-PUZK-125-K-3	Lenkrolle		
10	19 102 010 00	Grundrahmen kpl		
10.1	19 001 010 02-03	Achse unten Zylinder		
10.2	19 102 011 00	Grundrahmen		
10.3	DIN 471 - 22 x 1,2(1)	Sicherungsring		
11	19 102 050 00	Druckgabel kpl		
11.1	19 001 050 02-03	Achse oben Zylinder		
11.2	19 022 051 00	Druckgabel		
11.3	DIN 125 - A 17	Unterlegscheibe		
11.4	DIN 471 - 22 x 1,2(1)	Sicherungsring		
11.5	ISO 10511 - M16	Sechskantmutter		
11.6	ISO 4014 - M16 x 65	Sechskantschraube		
12	Chapel 645-3	Hydraulikzylinder		

Abb. 16: Ersatzteilzeichnung HT 350 L

HT 600



Pos	Artikelnummer	Bezeichnung
1	19 001 001 02	Aufkleber
2	19 160 011 00-AA	Grundrahmen
3	19 160 020 00-AA	Schere schmal kpl
3.1	19 160 020 01	Distanzbuchse
3.2	19 160 020 02	Achse unten
3.3	19 160 020 03	Achse unten Zylinder
3.4	19 160 021 00-AA	Schere schmal
3.5	DIN 1850 - G - 22 x 32 x 20	Buchse
3.6	DIN 1850 - G - 28 x 32 x 30	Buchse
3.7	DIN 471 - 20 x 1,2(1)	Sicherungsring
3.8	DIN 471 - 22 x 1,2(1)	Sicherungsring
3.9	DIN 471 - 25 x 1,2	Sicherungsring
3.10	DIN 625 T1-6304-2RS	Rillenkugellager
4	19 160 030 00-AA	Schere breit kpl
4.1	19 160 020 01	Distanzbuchse
4.2	19 160 030 01	Achse unten
4.3	19 160 030 02-AA	Achse
4.4	19 160 030 04	Achse
4.5	19 160 031 00-AA	Schere breit
4.6	DIN 1850 - G - 22 x 32 x 20	Buchse
4.7	DIN 1850 - G - 28 x 32 x 30	Buchse
4.8	DIN 471 - 20 x 1,2(1)	Sicherungsring
4.9	DIN 471 - 22 x 1,2(1)	Sicherungsring
4.10	DIN 471 - 25 x 1,2	Sicherungsring
4.11	DIN 471 - 28 x 1,5(1)	Sicherungsring
4.12	DIN 625 T1-6304-2RS	Rillenkugellager
4.13	DIN 988 - 28 x 40 x 2	Paßscheibe
4.14	Rohrdeckel 100x40x6	Rohrdeckel 100x40x6
5	19 160 041 00	Auflagerahmen
6	19 160 081 00	Sicherungsklappe
6.1	19 160 081 01	Verbindungsblech
6.2	19 160 081 02	Sicherungshebel rechts
6.3	19 160 081 03	Sicherungshebel links
6.4	ISO 4762 - M6 x 10	Innensechskantschraube

7	19 160 130 00	Pumpeneinheit kpl
7.1	19 160 130 01	Winkel
7.2	DIN 125 - A 10,5	Unterlegscheibe
7.3	GLAPN 20-T1 HS 600	Hydraulikpumpe
7.4	ISO 4017 - M10 x 20	Sechskantschraube
7.5	ISO 4017 - M10 x 30	Sechskantschraube
7.6	ISO 4032 - M10	Sechskantmutter
8	Chapel 660-2	Hydraulikzylinder
9	DIN 125 - A 8,4	Unterlegscheibe
10	DIN 933 - M8 x 12	Sechskantschraube
11	Rohrdeckel 60x30x3	Rohrdeckel 60x30x3
12	Torwegge L-IM-PUZK-125-K-3	Lenkrolle
13	Torwegge L-IM-PUZK-125-K-3-DSN	Lenkrolle mit Bremse
	AL38L Banjo	horizontaler Ölanschluß 3/8"
	VP 38	Rohrbruchsicherung 3/8 "
	HD-Schlauch DN 08 x 920 DKOL / DKOL 90 °	HDS 10L A0D 0920

Abb. 17: Ersatzteilzeichnung HT 600

15 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Unicraft® Werkstatttechnik

Maschinentyp: Hubtisch

Bezeichnung der Maschine *:	<input type="checkbox"/> HT 350 S	Artikelnummer *:	<input type="checkbox"/> 6100350
	<input type="checkbox"/> HT 350 M		<input type="checkbox"/> 6100351
	<input type="checkbox"/> HT 350 M PSR		<input type="checkbox"/> 6100352
	<input type="checkbox"/> HT 350 L		<input type="checkbox"/> 6100355
	<input type="checkbox"/> HT 350 L LAP		<input type="checkbox"/> 6100356
	<input type="checkbox"/> HT 600		<input type="checkbox"/> 6100600
	<input type="checkbox"/> HT 600 LAP		<input type="checkbox"/> 6100605

Seriennummer *: _____

Baujahr *: _____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der oben genannten EG-Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze -
Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN 1570-1:2024-07 DIN EN 1570-1:2024-07 Sicherheitsanforderungen an Hubtische - Teil 1:
Hubtische, die bis zu zwei feste Haltestellen anfahren

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 24.03.2026



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



